

Ernst Wilhelm Kreissig †.

Nach schwerem Krankenlager verschied am 21. August im 66. Lebensjahre Herr Werkzeugfabrikant Ernst Wilhelm Kreissig, Begründer der „Mechanischen Werkstätte Ernst Kreissig“. Der seinem Schaffenskreise leider zu früh Entrissene gehörte zu den Pionieren aus der grossen Zeit der Entwicklung unserer Glashütter Industrie, und er hat den Ruhm der Glashütter Werkzeuge hinausgetragen in alle Länder der Erde.



Ernst Wilhelm Kreissig.

Der Heimgegangene wurde am 29. Dezember 1838 in Reinhardtsgrimma geboren und verblieb daselbst bis zum Jahre 1855, in welchem er zu dem Feinmechaniker G. Schneider, dem Bruder des verstorbenen Uhrenfabrikanten und Bürgermeisters, nach Glashütte in die Lehre kam. 1859 verliess er dieselbe mit guten Zeugnissen und arbeitete danach in der Werkstatt des Mechanikers Otto Lindig in Glashütte, bei dem er bis zum Jahre 1868, dem Begründungsjahre seines eigenen Geschäfts, blieb. Der Verewigte hat den Feldzug von 1866 mitgemacht, auch 1870 wurde er nochmals eingezogen, um in Dresden Dienste zu leisten.

Aus kleinen Anfängen hat der ausgezeichnete Mechaniker Ernst Kreissig sein Geschäft stetig in die Höhe gebracht; wusste doch die Glashütter Uhrenindustrie seine Arbeiten zu schätzen; ganz besonders war es unser grosser Meister Moritz Grossmann, welcher den Verewigten in die Kreise des In- und Auslandes einführte und ihn als wahrer Freund förderte, wo er konnte. Durch unablässige Verbesserungen brachte Ernst Kreissig den Glashütter Drehstuhl zu hoher Vollendung; seine praktischen Ausführungen zeigten die grösste Peinlichkeit und Genauigkeit, so dass sich durch die Güte der Arbeit sein Kundenkreis immer mehr erweiterte. Zwei Söhne des Verstorbenen, beides treffliche Mechaniker, führen das Geschäft ganz im Sinne des Begründers fort.

Der Entschlafene erfreute sich auch als Bürger grosser Beliebtheit, nicht nur durch die Lauterkeit seines Charakters, verbunden mit wirklicher Herzensgüte, sondern auch durch seine strenge Reellität und rastlose Tätigkeit. Seine Verdienste um die deutsche Werkzeugindustrie und insbesondere um die Fabrikation der Glashütter Werkzeuge werden unvergessen bleiben.

F. R.

